



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Arbeitshilfe 61.400 d

Fahrillustration

Stand am 01.04.2022



SAP 2547.3397



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Arbeitshilfe 61.400 d

Fahrillustration

Stand am 01.04.2022

Verteiler

Persönliche Exemplare

- Alle in der Fahrausbildung eingesetzten BO, BU, FL und ZM des LVb Log, VT
- Ausbildungspersonal anderer LVb und LBA in der Fahrausbildung
- Alle in der Fahrausbildung eingesetzten VT Kader
- Motorfahrzeugführer aller Kategorien

Bemerkungen

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	1
2	Die taktischen Regeln für sicheres Fahren	1
3	Wirtschaftlich fahren	3
4	Sichtfelder und tote Winkel	6
5	Blicktechnik in Kurven	8
6	Richtiges Verhalten an Verzweigungen	9
7	Abbiegen nach rechts	11
8	Abbiegen nach links	12
9	Einspuren mit Bodenmarkierungen	13
10	Kreisverkehrsplatz	15
11	Spurwahl	16
12	Manövrieren	21
12.1	Grundsätze Rückwärtsfahren	21
12.2	Rückwärtsfahren	22
12.3	Sichern/Verlassen des Fahrzeuges	23
12.4	Sichern der Fahrzeugkombination	24
12.5	Wenden	25
12.6	Parkieren rückwärts rechtwinklig	26
12.7	An Verladerampe fahren	27
13	Fahren mit Anhänger	28
13.1	Rückwärtsfahren gerade	30
13.2	Wenden	31
13.3	Verladerampe rückwärts anfahren	32

1 Vorbemerkung

Dieses Merkblatt hilft dem angehenden oder ausgebildeten Motorfahrzeugführer sich im Strassenverkehr sicher zu bewegen. Er trägt die Verantwortung für Menschen und Güter die ihm anvertraut sind.

Die Anforderungen im heutigen Strassenverkehr werden immer grösser. Die Grafiken dienen der Veranschaulichung verschiedener Situationen und Verkehrsabläufe.

Diese Arbeitshilfe ist orts-, kategorie- und fahrzeugunabhängig erstellt. Die grafischen Darstellungen entsprechen sinngemäss den jeweiligen Kategorien.

2 Die taktischen Regeln für sicheres Fahren

Grundsatz

Es geht nicht darum, sich gegen die anderen Verkehrsteilnehmer zu verteidigen, sondern sich von ihnen möglichst fernzuhalten. Die viel verbreitete Auffassung, dass defensives Fahren mit langsamem Fahren gleichzusetzen ist, ist keineswegs richtig. Durch einsichtiges und vorausschauendes Fahren ist mehr zu tun, als das Gesetz vom Fahrzeugführer verlangt.

Daraus ergibt sich folgende Verhaltensgrundregel:

- **Verbotenes nie!**
- **Gebotenes immer!**
- **Aber auch Erlaubtes manchmal nicht!**

- **Abstand halten** – dem andern nicht zu nahe kommen
- **Abstand schaffen** – dem andern nicht unnötig lange nahe bleiben
- **Überlegt manövrieren** – möglichst ausserhalb des Verkehrs und mit Hilfsperson
- **Deutlich fahren** – dem andern die eigene Absicht deutlich machen
- **Fehlverhalten anderer tolerieren** – statt zu belehren, dem andern weiterhelfen
- **Rücksichtsvoll fahren** – nie unnötig im Weg sein
- **Klar erkennbar sein** – sich optisch dem andern bemerkbar machen
- **Mit Überraschungen rechnen** – Schulen, Baustellen, Menschenansammlungen
- **Grenzen erkennen** – geplant am Verkehr teilnehmen
- **Reserven schaffen** – Kräfte des Fahrzeuges massvoll einsetzen, stets Reserven behalten

3 Wirtschaftlich fahren

Als Fahrzeugführer kann man wesentlich dazu beitragen die Umwelt zu schonen, wirtschaftlich zu fahren und Energie zu sparen.

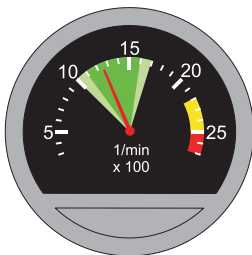
Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass man als Fahrzeugführer fit ist und so Fehler vermeidet. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von Kontrollen und Massnahmen.

Vor Antritt der Fahrt

- Motor ohne Gas starten
- Nicht im Stand warmlaufen lassen
- Reifendruck regelmässig überprüfen
- Ladung richtig anbringen, Planen festzurren
- Unnötige Verbraucher ausschalten
- Unnötigen Ballast vom Fahrzeug entfernen
- Dachspoiler justieren
- Routenplanung: Vor der Abfahrt die beste staufreie Route zu planen, spart Zeit, Ärger und Treibstoff

Während der Fahrt

- Warmfahren im mittleren Drehzahlbereich
- Gänge sinnvoll wählen
- Fahren im «grünen» Drehzahlbereich, grösste Motorenkraft bei gleichzeitig niedrigem Treibstoffverbrauch
- Vorausschauende, ausgeglichene Fahrweise einhalten, um rasche Geschwindigkeitsänderungen zu vermeiden
- Motor bei «Rotlicht» abstellen (in der Regel ab 3. Fahrzeug / bei Lichtsignalanlagen, mit denen man vertraut ist)
- Optimale Ausnützung der Fahrenergie (im Gang rollen lassen)



Vorausschauend fahren

Durch eine vorausschauende Fahrweise wird nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Durchschnittsgeschwindigkeit erhöht.

Durch Vermeiden von unnötigem Anhalten und Anfahren wird ausserdem Treibstoff gespart und der Verschleiss des Antriebsstranges und der Reifen reduziert.

Verhalten in unterschiedlichen Fahrsituationen



In der Ebene

- Zügig beschleunigen, indem das Fahrpedal zu $\frac{3}{4}$ niedergedrückt wird (fast Vollgas);
- ausgeglichene Fahrweise einhalten;
- häufige Geschwindigkeitsänderungen vermeiden;
- rollen lassen vor dem Bremsen;
- Greifen Sie aber nicht unnötig manuell in den Schaltvorgang ein.



In der Steigung fast Vollgas geben;

- nehmen Sie den Schwung aus der Ebene mit in die Steigung;
- Ihr Fahrzeug verliert bei jedem Schalten an Tempo. Fahren Sie daher möglichst gleichmässig, um unnötige Schaltungen zu vermeiden.



Im Gefälle

- Fuss weg vom Fahrpedal;
- Dauerbremsen benutzen;
- Nur bei Bedarf bremsen.

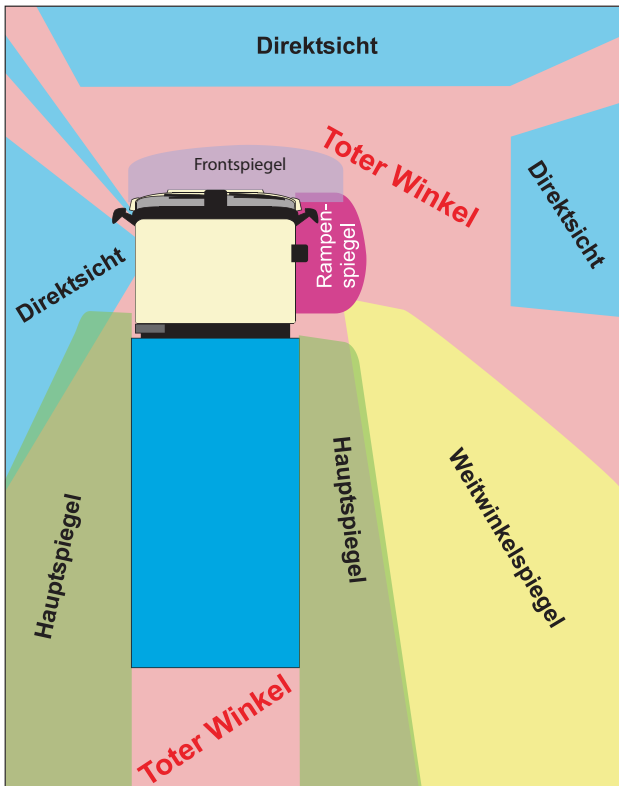


Aus dem Gefälle

- Bremse rechtzeitig lösen;
- Mit Schwung in die Steigung. Am Berg fast Vollgas geben.

4 Sichtfelder und tote Winkel

Nicht nur während der normalen Fahrt und auf Verzweigungen, sondern vor allem beim Anfahren, Abbiegen und Manövrieren ist dem toten Winkel frühzeitig besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

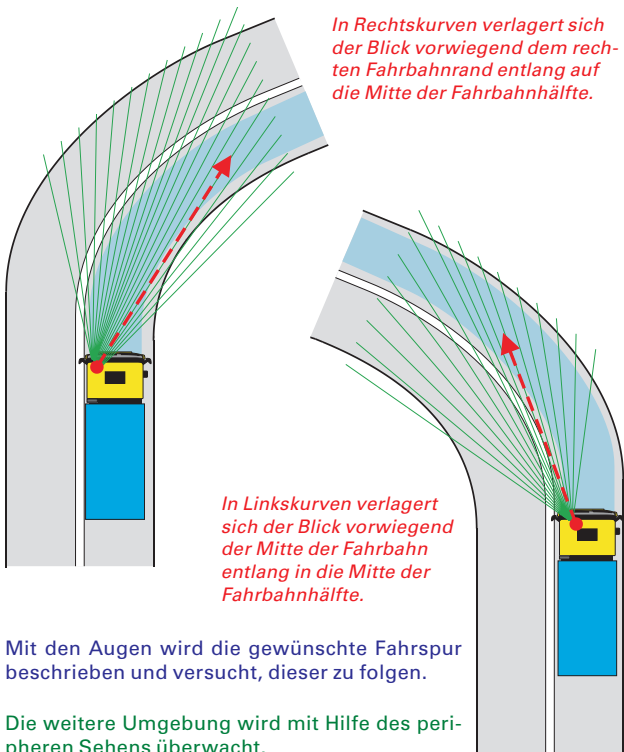


Zur Verkehrssicherheit kann viel beigetragen werden durch:

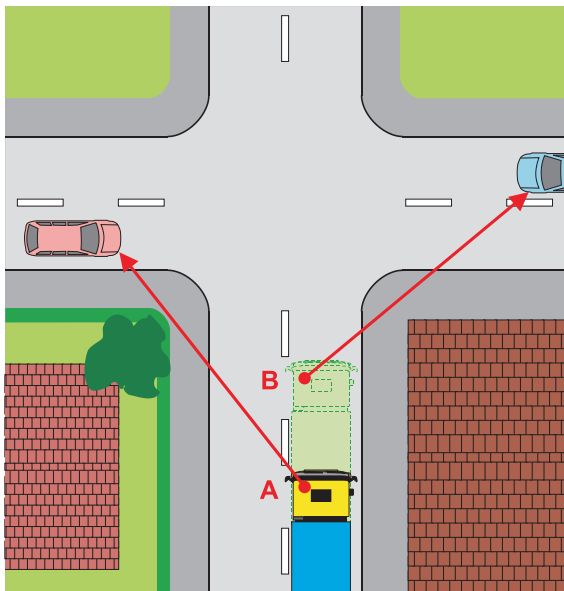
- korrekte Sitz- und Spiegeleinstellung;
- den Einsatz einer Hilfsperson beim Manövrieren;
- genügend Abstand beim Anhalten vor Fussgängerstreifen;
- wahrnehmen von Fussgängern, Radfahrern und anderen Fahrzeugen, bevor sie in den toten Winkel eintauchen;
- keine Wimpel und Namenstafeln hinter der Windschutzscheibe;
- Anbringen von zusätzlichen Spiegeln oder Rückfahrkameras.

5 Blicktechnik in Kurven

Auch in Kurven ist weit voraus zu schauen.



6 Richtiges Verhalten an Verzweigungen



Bei Sichtpunkt **A** nach links beobachten und Bremsbereitschaft erstellen.

Bei Sichtpunkt **B** nach rechts beobachten und entscheiden ob bremsen oder weiterfahren.

Ist ein Warten notwendig, ist vor der Querfahrbahn anzuhalten.

Die Sichtpunkte A und B befinden sich je nach Übersichtlichkeit der Verzweigung weiter hinten oder weiter vorne.

Bremsbereitschaft

Beim Erstellen der Bremsbereitschaft wechselt der rechte Fuss vom Fahrpedal vor das Bremspedal, der linke Fuss bleibt auf dem Abstützpunkt. Bei einem manuellen Getriebe wird bei einer allfälligen Bremsung erst kurz vor dem Stillstand ausgekuppelt.

Bremsbereitschaft heisst:

Im Augenblick einer kritischen Situation diese überwachen und den Fuss auf das Bremspedal wechseln ohne zu bremsen.

Sobald eine mögliche Gefahr ausgeschlossen werden kann, ist der Fuss wieder zum Fahrpedal zu wechseln und in die Fahrtrichtung zu blicken.

In Steigungen bleibt der rechte Fuss auf dem Fahrpedal; das Gas wird leicht zurückgenommen.

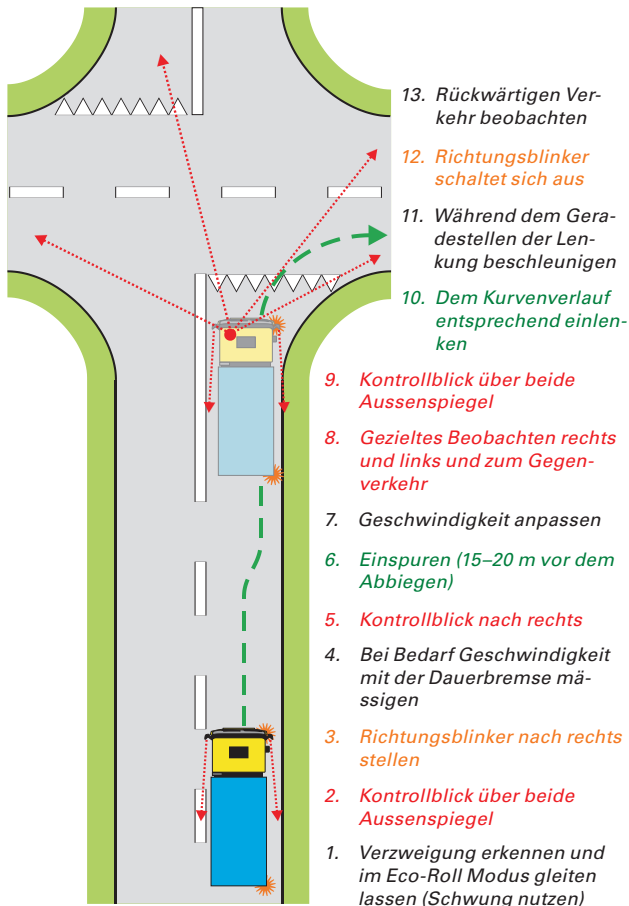
Bremsbereitschaft ist zu erstellen:

- bei kritischen Verkehrssituationen wie z. B. im Bereich von Menschenansammlungen oder unaufmerksamen Kindern;
- auf unübersichtlichen Verzweigungen mit Rechtsvortritt oder mit dem Signal kein Vortritt;
- wenn Anzeichen dafür bestehen, dass sich ein anderer Strassenbenützer nicht richtig verhalten wird;
- beim Vorbeifahren an Linienbussen an Haltestellen;
- auf unübersichtlichen, kurvenreichen und schmalen Strassen ausserorts, vor allem in Gefällen.

Geschwindigkeit

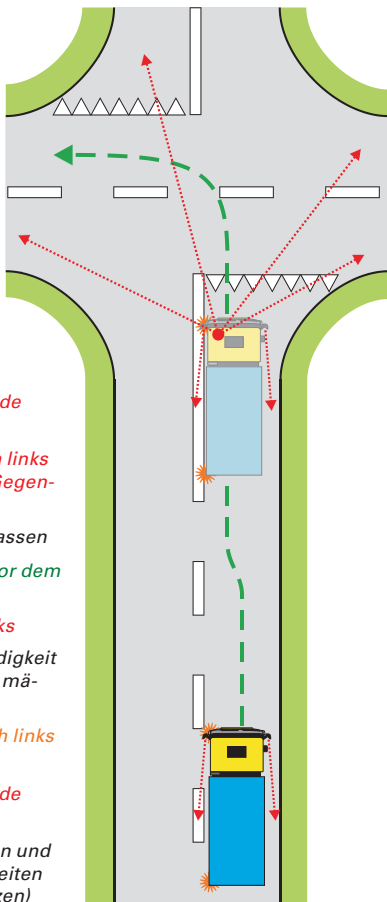
Die Geschwindigkeit gilt als angepasst, wenn bei Bedarf vor der Verzweigung angehalten werden kann.

7 Abbiegen nach rechts



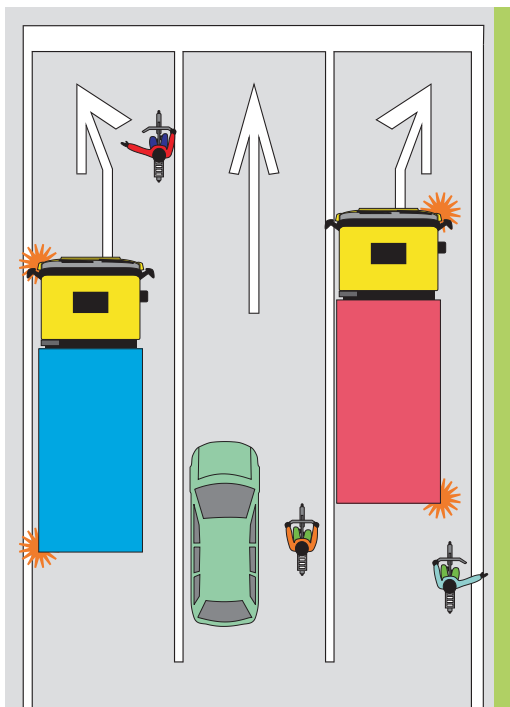
8 Abbiegen nach links

13. Rückwärtigen Verkehr beobachten
12. Richtungsblinker schaltet sich aus
11. Während dem Geradestellen der Lenkung beschleunigen
10. Nach dem Erreichen der Mitte der Querfahrbahneinlenken
9. Kontrollblick über beide Aussenspiegel
8. Gezieltes Beobachten links und rechts und zum Gegenverkehr
7. Geschwindigkeit anpassen
6. Einspuren (15–20 m vor dem Abbiegen)
5. Kontrollblick nach links
4. Bei Bedarf Geschwindigkeit mit der Dauerbremse mäßigen
3. Richtungsblinker nach links stellen
2. Kontrollblick über beide Aussenspiegel
1. Verzweigung erkennen und im Eco-Roll Modus gleiten lassen (Schwung nutzen)



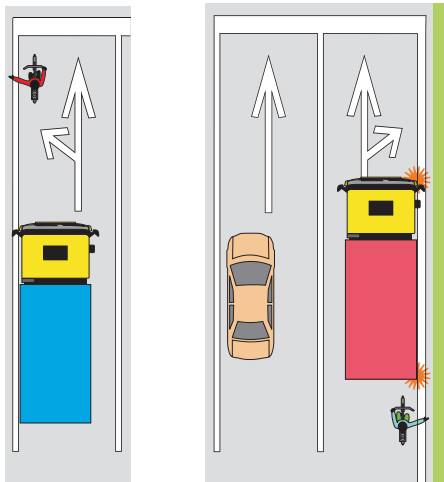
9 Einspuren mit Bodenmarkierungen

Mit Motorwagen wird innerhalb des Fahrstreifens grundsätzlich links gefahren.



Ein Wechsel des Fahrstreifens ist nur gestattet, wenn keine Sicherheitslinie überfahren wird und der übrige Verkehr nicht behindert wird.

Beim Abbiegen nach rechts auf einem Fahrstreifen, der auch für den Geradeausverkehr bestimmt ist, sollen rechtsabbiegende Motorfahrzeuge ungefähr 15 m vor der Verzweigung ganz recht fahren.



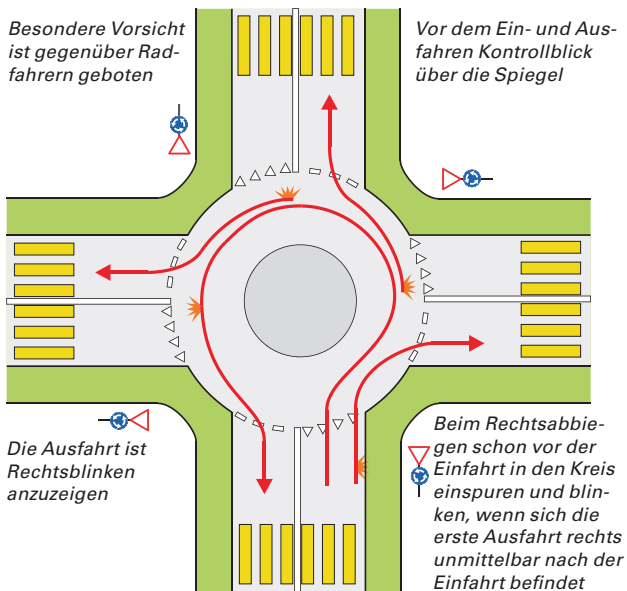
Auf Fahrstreifen die das Linksabbiegen gestatten, dürfen Radfahrer vom Gebot des Rechtsfahrens abweichen (VRV Art. 8).

Führen mehrere Spuren in die gleiche Richtung, ist folgendes zu beachten:

- mit schweren Motorwagen in der Regel die rechte Fahrspur benutzen;
- die angestammte Fahrspur während dem Befahren der Verzweigung beibehalten;
- den Mitverkehr beachten.

10 Kreisverkehrsplatz

Vor der Einfahrt in den Kreisverkehrsplatz ist die Geschwindigkeit zu mässigen. Die im Kreis von links herannahenden Fahrzeuge haben den Vortritt. **Dies gilt auch, wenn das von links kommende Fahrzeug den Kreis noch nicht erreicht hat.**



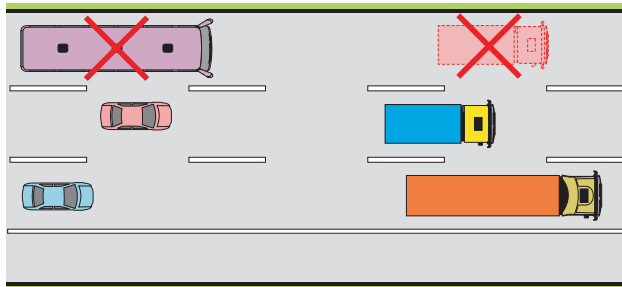
Geeignete Lücken rechtzeitig erkennen.

Bei hohem Verkehrsaufkommen gestaltet sich das Einfädeln mit schweren Motorwagen wegen der Trägheit und der Länge des Fahrzeuges problematisch. Dies darf jedoch zu keiner Gefährdung Anlass geben.

11 Spurwahl

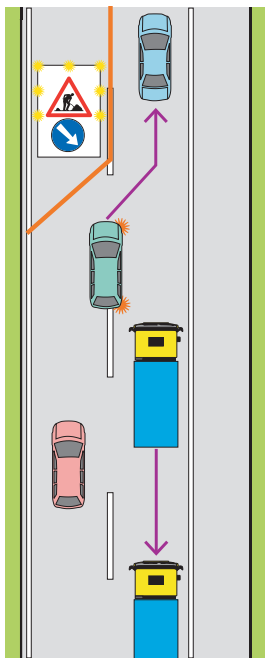
Autobahnen

Auf Autobahnen und Autostrassen mit mehreren Fahrstreifen ist der äusserste Fahrstreifen rechts zu benützen, ausser beim Überholen und beim Fahren in parallelen Kolonnen.



Auf Autobahnen mit mindestens drei Fahrstreifen in der gleichen Richtung darf der äusserste Streifen links nur von Motorfahrzeugen benützt werden, die eine Geschwindigkeit von mehr als 100 km/h erreichen dürfen.

Reissverschluss bei Spurabbauten



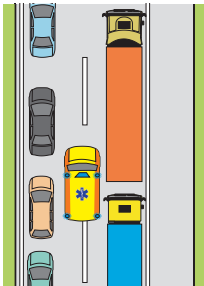
Bei Spurabbauten ist das Reissverschlussystem obligatorisch. Nutzen Sie dabei im dichten Verkehr beide Spuren bis zum Hindernis. Vor dem Hindernis lässt jeder Verkehrsteilnehmer auf der weiterführenden Spur einen Verkehrsteilnehmer von der abgebauten Spur vor sich einfädeln.

Kolonnenverkehr / Stau

Beim Auffahren auf stockenden Kolonnenverkehr bzw. Stau ist folgendermassen vorzugehen:

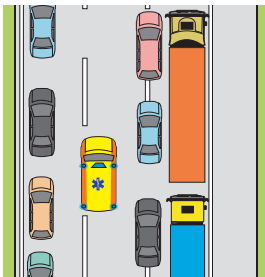
- nachfolgende Fahrzeuge mit Warnblinker warnen.
- genügend Abstand halten. Dieser Abstand dient als «Flucht-raum» nach vorne, falls das nachfolgende Fahrzeug nicht rechtzeitig anhalten kann.
- innerhalb der Kolonne Abstand verkleinern, um die Kolonne nicht unnötig lang werden zu lassen.
- Frühzeitig eine Gasse für hilfeleistende Fahrzeuge bilden. Dies ist eine Pflicht.

Spurgasse



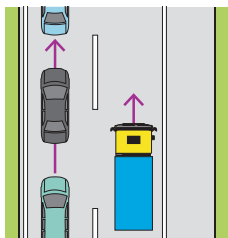
Lassen Sie bei stockendem Verkehr und bei jedem Stau auf Autobahnen für Einsatzfahrzeuge eine Rettungsgasse in der Mitte der zwei Fahrstreifen frei. Die Gasse ist stets zwischen dem äussersten linken und dem unmittelbar rechts danebenliegenden Fahrstreifen zu bilden.

Die Rettungsgasse ist obligatorisch.



Bilden Sie sie frühzeitig (auch wenn noch kein Blaulichtfahrzeug herannaht), spätestens bei Schrittgeschwindigkeit, sodass die Rettungsgasse spätestens dann vorhanden ist, wenn Sie stillstehen.

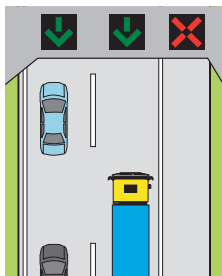
Rechtsvorbeifahren



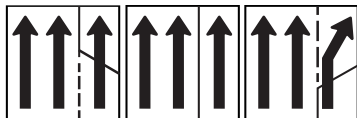
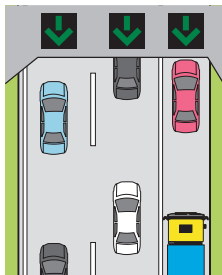
Wenn sich auf dem linken (oder bei dreispurigen Autobahnen auf dem linken und/oder mittleren) Fahrstreifen eine Kolonne gebildet hat, dürfen Sie mit der nötigen Vorsicht auf der rechten Spur vorbeifahren. Damit kann der Verkehr länger auf beiden Spuren fließen.

Das Rechtsüberholen (Ausschwenken auf den rechten Fahrstreifen und Wiedereinschwenken nach links) ist hingegen verboten.

Pannestreifenumnutzung (PUN)



Auf einzelnen Abschnitten steht Ihnen der Pannestreifen als Fahrspur zur Verfügung. Ob der Pannestreifen freigegeben ist, zeigt Ihnen die Kreuz- und Pfeilsignalisation über der Fahrbahn an.



Signale: Freigabe des Pannestreifens.

Spurwahl

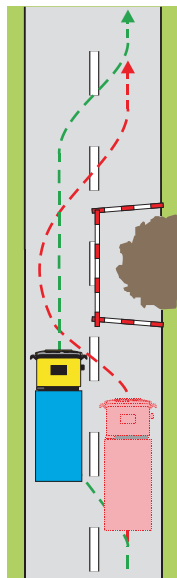
Besonders mit schweren Motorwagen ist es wichtig, nicht zu nahe auf ein Hindernis aufzuschliessen, bevor überholt oder vorbeigefahren wird.

Vor solchen Situationen ist frühzeitig zu verzögern und auf der Höhe des Hindernisses bereits parallel dazu zu fahren (**grüne Spur**).

Durch zu nahes Aufschliessen braucht man nicht nur mehr Platz auf der Gegenfahrbahn (**rote Spur**), das Fahrzeug kann, vor allem bei Überholmanövern, nicht genügend beschleunigt werden. Zusätzlich geht die Übersicht verloren und es besteht die Gefahr, dass das Hindernis beim Ausbiegen berührt wird.

Vorbeifahren

Das Vorbeifahren ist im Normalfall ein Teil des Überholmanövers. Der seitliche Abstand zum Hindernis bzw. Verkehrspartner ist situationsgerecht anzupassen.



Radfahrer und Motorfahrradfahrer

Radfahrer und Motorfahrradfahrer fahren oft unsicher und schwankend. Der seitliche Abstand ist so zu wählen, dass der Zweiradfahrer auch bei einem unerwarteten Schwenker oder Sturz nicht unter die Räder fallen kann. Je höher dabei der Geschwindigkeitsunterschied ist, um so mehr Abstand muss eingehalten werden (Luftdruck und Sogwirkung der schweren Motorwagen).

Fussgänger

Beim Vorbeifahren an Fussgängern mit schweren Motorwagen besteht im Falle von regennassen Strassen die Gefahr von Spritzwasser. Darum ist in solchen Situationen entweder die Geschwindigkeit anzupassen oder auszuweichen.

12 Manövrieren

12.1 Grundsätze Rückwärtsfahren

- Einfachste Lösung suchen
- Über längere Strecken ist das Rückwärtsfahren nur zulässig, wenn das Weiterfahren oder Wenden nicht möglich ist
- Der Führer vermeidet es, das Fahrzeug auf der Fahrbahn zu wenden. An unübersichtlichen Stellen und bei dichtem Verkehr ist das Wenden untersagt
- In Tunneln sind das Rückwärtsfahren und das Wenden untersagt

Sicherheit

- Fenster öffnen, Sicherheitsgurten (wenn störend) lösen
- Kontrollieren, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe des Fahrzeuges befindet
- Bei beschränkter Sicht nach hinten Hilfsperson einsetzen
- Der Hilfsperson genaue Anweisungen geben
- Sofort anhalten, wenn man zur Hilfsperson keinen Blickkontakt mehr hat

Geschwindigkeit

- Schritttempo

Vortritt

- Rückwärtsfahrende Fahrzeuge haben kein Vortritt

Beobachten

- Der Fahrer muss sich vor allem der Rückspiegel bedienen. Er hat aber in kurzen Zeitabständen nach vorne und zur Seite zu schauen (Rundumblick)

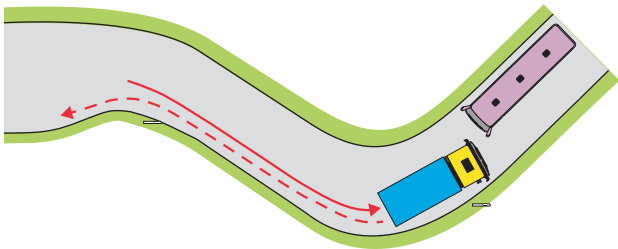
Zeichengabe

- Richtungsblinker bei jeder Richtungsänderung einschalten, jedoch nicht zum Anfahren und Anhalten. Halte, zum Vorbeifahren lassen von anderen Verkehrsteilnehmern, anzeigen (kein Warnblinker)

Fz Bedienung

- Lenkbewegungen möglichst nicht im Stillstand ausführen

12.2 Rückwärtsfahren



- Möglichst innerhalb der Fahrbahnhälfte fahren (wie bei Vorwärtsfahrt) und genügend Abstand zum Fahrbahnrand einhalten
- Während dem Rückwärtsfahren ist der Verlauf der Hinterachse zu beobachten, denn dies ist der Drehpunkt des Fahrzeuges
- In Kurven das Ausschwenken des Fahrzeuges beachten

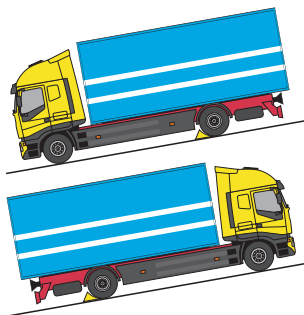
12.3 Sichern / Verlassen des Fahrzeuges

Sichern des Fahrzeugs

Der Fahrzeugführer hat den Motor abzustellen, wenn er das Fahrzeug verlässt. Bevor er sich entfernt, muss er das Fahrzeug gegen das Wegrollen und gegen die Verwendung durch Unbefugte sichern.

Im Gefälle ist die Bremse anzuziehen und eine weitere wirksame Sicherung gegen das Wegrollen zu treffen, wie Einschalten des niedrigsten Ganges (Betriebsanleitung beachten) oder Ablenken der Räder gegen ein Hindernis am Fahrbahnrand.

Schwere Motorwagen und losgelöste Anhänger müssen auch in leichten Gefällen mit Unterlegkeilen gesichert werden. Unterlegkeile wenn möglich strassenrandseitig und nicht unter gelenkte Achsen oder Liftachsen anbringen.



Verlassen des Fahrzeugs

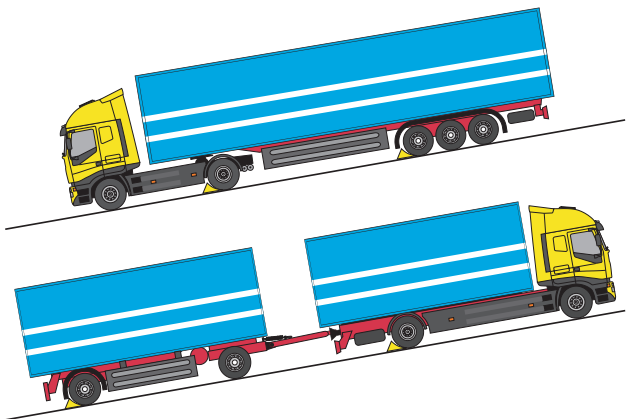
1. Kontrolle, ob Fenster und Schiebedach geschlossen sind;
2. Schlüssel aus Schloss entfernen;
3. Wenn nötig Diebstahlsicherung einschalten;
4. Wertvolle Gegenstände mitnehmen oder wegräumen;
5. Vor dem Öffnen der Türe, Blick zurück;
6. Aussteigen (nicht herausspringen);
7. Türen verriegeln.

12.4 Sichern der Fahrzeugkombination

Die Fahrzeugkombination muss gegen Entwendung und gegen Wegrollen gesichert werden.

In Steigungen und Gefällen ist das Zugfahrzeug gemäss Bedienungsanleitung zu sichern.

Durch die Prüfstellung der Feststellbremse wird überprüft, ob das Zugfahrzeug den ungebremsten Anhänger hält. Ist dies nicht der Fall, darf die Fahrzeugkombination dort nicht abgestellt werden.



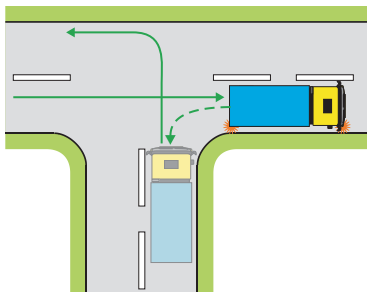
Zusätzlich ist die Fahrzeugkombination mit Unterlegkeilen zu sichern. In leichten Gefällen je ein Keil bei Zugfahrzeug und Anhänger, in starken Gefällen wenn vorhanden mehrere Unterlegkeile.

Unterlegkeile nicht unter gelenkten Achsen oder Liftachsen anbringen.

12.5 Wenden

Mögliche Wendemanöver

- Wenden auf einem Platz
- Wenden im Kreisverkehrsplatz oder im Quartier (um Wohnblock)
- Wenden unter Benützung rechtsliegender Ausweichmöglichkeiten



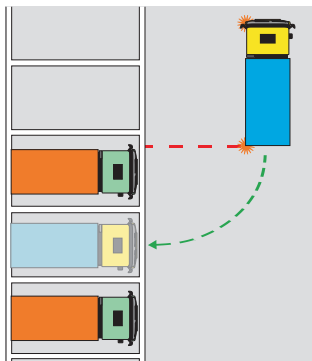
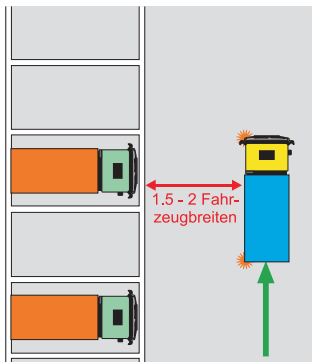
8. Sofort nach der Wendemöglichkeit am rechten Fahrbahnrand anhalten
9. Nach vorne und hinten beobachten
10. Blinker nach rechts stellen
11. Rückwärts einfahren - Achtung: die Fahrzeugfront schwenkt je nach Breite der Strasse in die Gegenfahrbahn
12. In kurzen Abständen Rundumblick
13. Soweit zurückfahren, bis die Fahrzeugfront nicht mehr auf die Fahrbahn ragt, Räder mindestens gerade oder in Wegfahrrichtung stellen
14. Vor der Wegfahrt beobachten und Blinker in Wegfahrrichtung stellen

12.6 Parkieren rückwärts rechtwinklig

In Parkfeldern, die nur auf einer Seite offen sind, soll in der Regel rückwärts eingefahren werden, damit bei der Wegfahrt vorwärts in die Fahrbahn eingefahren werden kann.

Ablauf Lenkradseite:

1. Einen Abstand von 1,5–2 Fahrzeugbreiten zu den Parkfeldern einhalten;
2. Das Fahrzeugheck am Ende des folgenden Parkfeldes ausrichten;
3. Nach vorne und hinten Beobachten;
4. Nach links blinken;
5. Rückwärtsfahren und links einschlagen;
6. Mit Hilfe der Rückspiegel in die Parklücke einfahren, Räder gerade stellen und anhalten.



12.7 An Verladerampe fahren

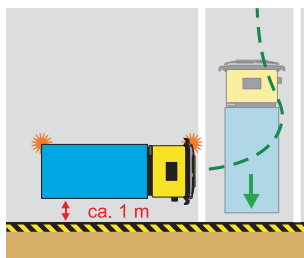
Eine Verladerampe kann je nach Situation vorwärts seitlich oder rückwärts angefahren werden.

Vorwärts seitlich

- Seitenladen öffnen;
- mit einem Abstand von max. 50 cm der Verladerampe entlang fahren, bis das Fahrzeug parallel dazu steht;
- Vorsicht beim Wegfahren, nicht zu stark einlenken, der hintere Überhang schwenkt aus.

Rückwärts rechtwinklig

1. Ausgangslage parallel zur Verladerampe, ca. 1 m Abstand wegen hinterem Überhang beim Einlenken;
2. Auf der gewünschten Höhe einlenken und Fahrzeug rechtwinklig vor die Rampe stellen;
3. Rückwärts bis ca. 2 m vor die Rampe fahren;
4. Rückladen öffnen, Rampenhöhe und Vordach beachten, Distanz abschätzen;
5. Rückwärts bis *20–50 cm vor Rampe fahren ohne diese zu berühren.



* Der Abstand zur Rampe richtet sich nach Verlademöglichkeit und Ausrüstung (Hebebühne) des Fahrzeuges oder nach der Art der Verladerampe (Anpassrampe).

Wenn die Platzverhältnisse ein rechtwinkliges Anfahren der Verladerampe erfordern, kann nach dem gleichen Prinzip wie beim Parkieren rückwärts rechtwinklig vorgegangen werden.

13 Fahren mit Anhänger

Je nach Anhängertyp sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Länge des Anhängerzuges
- Anhängernachlauf (Abweichung zur Spur des Zugfahrzeuges)
- Einschränkungen in den Manövriermöglichkeiten
- Reduziertes Beschleunigungsvermögen
- Höheres Betriebsgewicht
- Einschränkungen (Verbot für Anhänger, Höchstgewicht)



Höchstgewicht



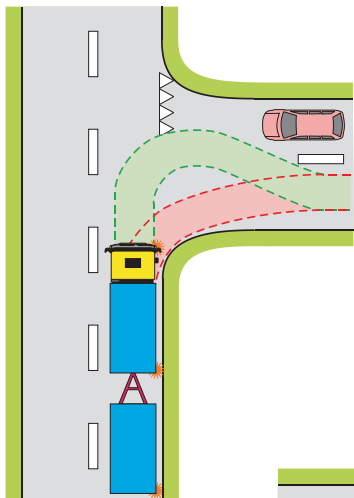
Verbot für Anhänger

- Erhöhte Massenkraft im Gefälle

Abbiegen

Das Abbiegen mit Anhängerzügen erfordert Umsicht, Rücksicht und eine besonders vorausschauende Fahrweise.

Der Fahrer muss den Platzbedarf beim Einbiegen kennen und den Nachlauf oder den Schwenkbereich des Zuges berücksichtigen.

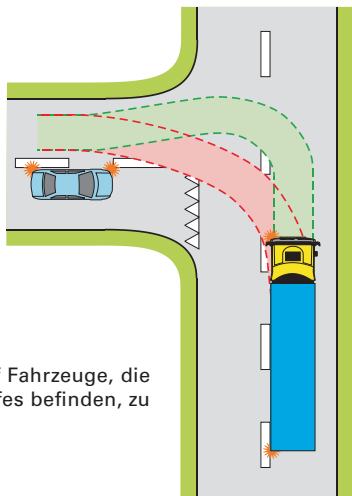


Rechtsabbiegen

Beim Rechtsabbiegen ist der Gegenverkehr der Seitenstrassen zu beachten. Nähert sich ein Fahrzeug, so ist nötigenfalls anzuhalten und nicht nach rechts auszuweichen, da sonst der Anhänger den rechten Fahrbahnrand berührt.

Linksabbiegen

Beim Linksabbiegen ist auf Fahrzeuge, die sich im Raum des Nachlaufes befinden, zu achten.



13.1 Rückwärtsfahren gerade

Grundsätzlich ist beim gerade Rückwärtsfahren darauf zu achten, dass der Anhänger nicht ausbricht, das heisst, der Anhänger soll immer gerade hinter dem Lastwagen stehen.

Ausgangslage

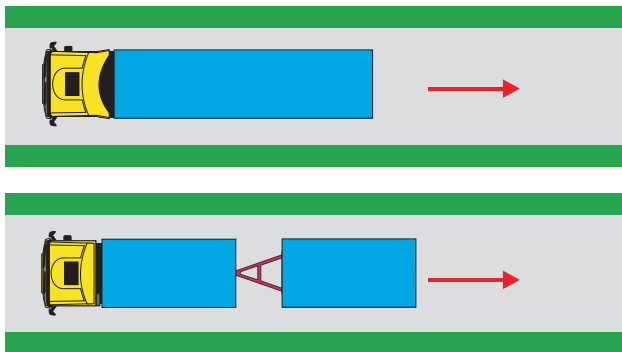
Es ist von Vorteil, wenn die Fahrzeugkombination zu Beginn des Manövers gerade steht.

Ausführen

Das gerade Rückwärtsfahren soll zuerst auf einem Platz ohne seitliche Begrenzung geübt werden, so dass der Fahrschüler vorerst nur auf die Fahrzeugkombination achten muss.

Später ist ein Ort mit einer seitlichen Begrenzung zu wählen, z. B. entlang einer Markierung oder eines Strassenrandes.

Es ist genügend Platz zur Begrenzung einzuhalten, damit Lenkkorrekturen ausgeführt werden können.

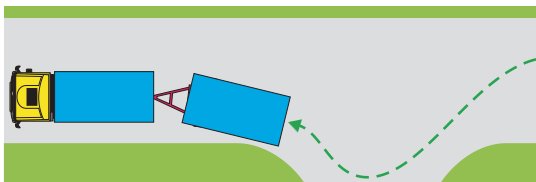


13.2 Wenden

Ausgangslage

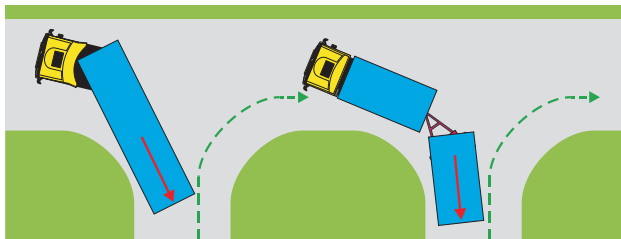
Mit der Fahrzeugkombination mit einem der Situation (Kurvenradius / Strassenbreite) angemessen Abstand von ca. 1–2 m vom Fahrbahnrand entfernt anhalten. Das Ende der Fahrzeugkombination über die Wendemöglichkeit hinausziehen.

Wenn es die Situation erlaubt, kann zur Erleichterung des Wendens die Ausgangslage so gewählt werden, dass der Anhänger beim Hinfahren bereits im Bogen steht.



Ausführen

Rückwärts soweit auf den Platz oder in die Einfahrt fahren, bis mit der Fahrzeugkombination auf die andere Seite vorwärts weggefahren werden kann.



13.3 Verladerampe rückwärts anfahren

Ausgangslage und Ausführen

1. Möglichkeit: Mit der Fahrzeugkombination mit einem Abstand von ca. 1 m parallel der Rampe entlang fahren. Auf der Höhe der Verladerampe abdrehen (Überhang beachten) und rechtwinklig vorziehen.

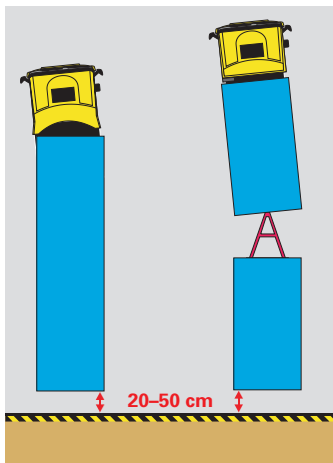
2. Möglichkeit: Mit der Fahrzeugkombination parallel zur Rampe mit einem Abstand von 1–1½ Zuglänge entlang fahren. Anhalten wenn der Anhänger ca. eine halbe Zuglänge weiter steht als die Verladerampe, dann rechtwinklig zurück an die Rampe fahren.

Endposition

20–50 cm vor die Rampe zurückfahren.

Der Abstand richtet sich nach Verlademöglichkeit und Ausrüstung des Fahrzeuges oder der Rampe (Hebebühne, Anpassrampe).

Nur der Anhänger muss am Ende des Manövers rechtwinklig zur Rampe stehen.



Notizen

Notizen

